

Ergebnis

Dividende

Mitarbeiter

Zins

Wachstum

Jahresbericht

2019

kompakt

Erfolg

Kredite

Ertrag

Einlagen

Eigenkapital

Kunden

Rücklagen

Mitglieder

DAS JAHR 2019 - ALS DIE WELT NOCH ANDERS WAR

Das Jahr 2019 – es klingt wie eine längst vergangene Zeit und es wird in die Geschichte als das Jahr vor Corona eingehen. An dieser Stelle wollen wir unsere Mitglieder und Kunden über das zurückliegende Jahr aus Sicht ihrer Bank informieren. Um eines vorweg zu nehmen:

Es war ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr.

Entwicklung unserer Bilanzsumme



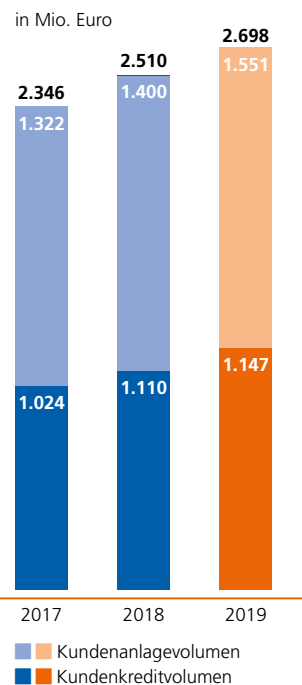
Marktanteile hinzugewonnen

Sinkende Zinsmargen und steigender Kostendruck entwickeln sich seit einigen Jahren gerade für Regionalbanken zu einer immer stärkeren Herausforderung. Nachhaltiges und stetiges Wachsen ist daher ein ganz zentraler Erfolgsbaustein. Wie schon in den Vorjahren ist es uns auch 2019 wieder gelungen, in allen wichtigen Bereichen zu wachsen. So stieg unsere Bilanzsumme um über 4 % auf 1,4 Milliarden Euro. Noch wichtiger ist allerdings die Entwicklung des so genannten Kundengesamt volumens. Hierunter fallen sämtliche im genossenschaftlichen Verbund unterhaltenen Einlagen und Kredite unserer Kunden. Dies stieg im letzten Jahr sogar um über 8 % auf rund 2,7 Milliarden Euro. Damit gehören wir zu den großen Volksbanken in unserer Region.

Mehr Kundeneinlagen und Kundenkredite

Wir verstehen uns als „Bank der Region“ und so haben wir auch im Jahr 2019 unsere Aktivitäten auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden ausgerichtet. Ein besonderer Fokus lag dabei – wie auch schon in den Vorjahren – auf der Kreditversorgung für die heimische Wirtschaft. Die an Kunden vergebenen Kredite wuchsen um 4,6 % auf über 977 Millionen Euro an. Unser Kreditgeschäft finanzieren wir überwiegend durch Einlagen unserer Kunden. Hier konnten wir 2019 ebenfalls deutlich wachsen (+10,1%). In einem Satz können diese Entwicklungen wie folgt zusammengefasst werden: Unsere Kunden vertrauen uns.

Entwicklung des Kundengesamt volumens



Entwicklungen bei Kundenkrediten und -einlagen

in Mio. Euro

	2017	2018	2019
Kundenforderungen (Kredite)	857,9	934,4	977,1
Kundengelder (Einlagen)	781,2	864,8	951,8

Von zentraler Bedeutung: Das Zinsergebnis

Unser wiederholt außerordentlich gutes Ergebnis beruht auf der hohen Nachfrage im Kundenkreditgeschäft. Insbesondere bei der Kreditvergabe an Unternehmen und bei der gewerblichen Immobilienfinanzierung waren wir sehr erfolgreich, was eigentlich zu einem gegenüber dem Vorjahr stabilen Zinsüberschuss geführt hätte. Aufgrund des außergewöhnlich guten Gesamtergebnisses haben wir gezielt bilanzpolitische Maßnahmen ergriffen, um das Zinsergebnis der nächsten Jahre zu stabilisieren. Hierzu wurden bestehende, höherverzinsliche Zinssicherungsgeschäfte gegen Ausgleichszahlungen vorzeitig abgelöst, was zu einem reduzierten Zinsüberschuss von 2,6 Millionen Euro zum 31.12.2019 führte.

Wesentliche Ertragskomponenten

in Mio. Euro

	2017	2018	2019
Zinsüberschuss ¹	23,6	24,5	21,9
Provisionsüberschuss ²	8,6	9,4	10,0
Personalaufwand	13,3	13,9	13,0
andere Verwaltungsaufwendungen	8,4	8,3	8,2
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen ³	+1,9	-0,5	+5,6
Überhang aus der Bewertung	-0,5	+5,7	+1,5
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	10,9	16,0	16,7
Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
Steueraufwand	3,0	3,5	3,7
Vorsorgereserve (Fonds für allgemeine Bankrisiken, § 340g HGB)	6,9	11,5	12,0
Jahresüberschuss	1,1	1,0	1,0

1) GuV-Posten 1 und 3 abzüglich GuV-Posten 2

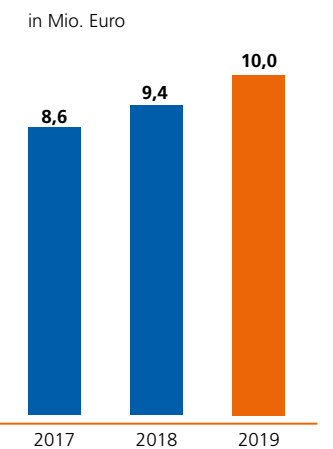
2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

3) GuV-Posten 8 abzüglich GuV-Posten 12

Provisionserträge wieder gesteigert

Als „Bank der Region“ gehört es zu unseren Aufgaben, unsere Mitglieder und Kunden bei allen Finanzthemen zu begleiten und sie bei der Realisierung der eigenen Ziele bestmöglich zu unterstützen. Ein ganz zentraler Baustein ist hierbei unsere genossenschaftliche Beratung. Ergebnisse aus einem solchen Beratungsprozess sind konkrete Angebote mit individuellen Lösungen. Hier kommen zunehmend auch Produkte und Dienstleistungen aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund zum Einsatz. Unser gutes Vorjahresergebnis von 9,4 Millionen Euro konnten wir um 6,3 % auf fast 10 Millionen Euro ausbauen. Eine tragende Säule beim Provisionsergebnis sind neben den Einnahmen aus dem Zahlungsverkehr die Erträge aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft. Diese stiegen um 14,6 % im Vergleich zum Vorjahr an, Ursache ist hier neben der steigenden Nachfrage nach geeigneten Sparprodukten und Geldanlagen die gute Entwicklung an den Kapitalmärkten.

Entwicklung des Provisionsüberschusses



Entwicklungen bei unseren Verwaltungs- und Personalkosten

Die Kostenstruktur ist bei vielen Regionalbanken die Achillesferse. Ein dichtes Filialnetz, flächendeckende Versorgung mit Geldautomaten und moderne Technik sind kostenintensiv. Auch die stetig steigenden Anforderungen der Bankenaufsicht sorgen nicht gerade für Entlastungen. Die Entwicklung unserer Verwaltungsaufwendungen ist seit vielen Jahren auf einem niedrigen Niveau stabil und im Jahr 2019 noch leicht gesunken (-0,2 %). Der Rückgang in den Personalaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus einmaligen Kosten des Vorjahres (2018), da im Rahmen der Systemumstellung auf "agree21" geleistete Überstunden entsprechend vergütet wurden.

25.147 Mitglieder

Damit sind mehr als die Hälfte unserer Kunden auch Eigentümer unserer Bank.

Eine starke Bank für Mitglieder und Kunden

In Zeiten, in denen die Herausforderungen zunehmen, sind Stabilität und ein hohes Maß an Eigenkapital wesentliche Faktoren. Die Bildung von Eigenkapital ist ein wesentlicher Aspekt für die zukünftige Leistungsfähigkeit unserer Bank. Aus dem guten Jahresergebnis haben wir gut 12 Millionen Euro als Zukunftssicherung der Vorsorgereserve oder, wie es im Fachjargon heißt, dem "Fonds für allgemeine Bankrisiken" zugeführt.

Eigenmittel

in Mio. Euro	2017	2018	2019
gezeichnetes Kapital	13,9	13,5	13,1
Rücklagen	73,4	73,7	73,9
Fonds für allgemeine Bankrisiken, § 340g HGB	27,2	38,7	50,8

Durch Corona ist in diesem Jahr alles etwas anders

Grundsätzlich entscheiden die Mitglieder einer Genossenschaft über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung. Für unser Haus ist die Vertreterversammlung, die im Frühjahr neu gewählt wurde, dafür zuständig. Da zum Zeitpunkt des Lockdowns bereits absehbar war, dass eine solche Versammlung bis zum 30.06. nicht möglich sein wird, hat der Gesetzgeber reagiert und die erforderliche Feststellung des Jahresabschlusses dem Aufsichtsrat übertragen.

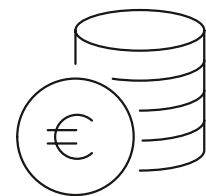
Nach Vorlage des Jahresabschlusses 2019 sowie der Prüfung durch den Genossenschaftsverband, Verband der Regionen e.V., hat sich der Aufsichtsrat mit den Prüfern in einer Webkonferenz ausgetauscht und danach den Jahresabschluss am 29.06.2020 festgestellt. Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zur Ergebnisverwendung zu. Der endgültige Beschluss hierzu muss von den Vertretern der Bank getroffen werden.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

in Euro	
Dividende für Mitglieder (6,0 %)	784.834,52
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	100.000,00
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	100.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	1.389,72
Insgesamt	986.224,24

Vorerst keine Dividendenausschüttung

Der endgültige Beschluss über die Ergebnisverwendung, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Wahlen zum Aufsichtsrat bleiben der Vertreterversammlung vorbehalten. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) verlangt - im Einklang mit der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) - angesichts der COVID-19-Pandemie und der daraus entstehenden gesamtwirtschaftlichen Folgen, auf Dividendenzahlungen bis mindestens Oktober dieses Jahres zu verzichten. Für den Fall der Nichtbeachtung dieser Vorgabe hat die BaFin den Instituten angekündigt, die Aufsicht zu intensivieren und notfalls ein Dividendenverbot im Wege eines Verwaltungsaktes zu erlassen.



6 %

Dividende seit vielen Jahren. So beteiligen wir unsere Mitglieder am Erfolg ihrer Bank.

Auch wenn wir die Sinnhaftigkeit dieser Regelung für genossenschaftliche Regionalbanken in Frage stellen, so werden auch wir - als Zeichen der Solidarität - zurzeit keine Dividende an unsere Eigentümer ausschütten. Wir bleiben auch an dieser Stelle zuversichtlich, dass wir im vierten Quartal 2020 auf unserer Vertreterversammlung den Vertreterinnen und Vertretern unserer Bank unseren Vorschlag zur Dividendenausschüttung unterbreiten können, sofern es seitens der BaFin keine weiteren Beschränkungen hinsichtlich einer Dividendenausschüttung gibt.

Ausblick und Fazit

Die weltweite Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 stellt alle Länder vor große Herausforderungen. Dazu zählen auch Auswirkungen auf die Finanzmärkte sowie wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen infolge von Produktionseinschränkungen und Kurzarbeit. Diese Auswirkungen sind derzeit in ihrem Ausmaß noch nicht abschätzbar.

Im März und April 2020 sind wir aktiv auf unsere mittelständischen Kunden zugegangen und haben unsere Beratung und Unterstützung angeboten, um die ersten wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise abzufangen. Dieses Angebot wurde von unseren Firmenkunden gut angenommen und führte im ersten Halbjahr 2020 zu einer deutlichen Ausweitung im Kundenkreditgeschäft. Wir beobachten und analysieren die sich entwickelnde Situation genau, um Risiken für unser Haus zu minimieren. Derzeit sehen wir keine erhöhten Bewertungsnotwendigkeiten im Kundenkreditgeschäft.

Trotz der Corona-Krise prognostizieren wir für die nächsten zwei Geschäftsjahre einen positiven Geschäftsverlauf, wobei das voraussichtliche Wachstum insbesondere vom Kreditgeschäft bestimmt sein wird. Wesentliche Risiken können sich aus einer Verschärfung der Corona-Krise einhergehend mit einer langfristigen Belastung der Gesamtkonjunktur ergeben, die sich auch auf unser Kundenkreditgeschäft und das Bewertungsergebnis niederschlagen könnte.

Wir sind als „Bank für die Region“ gut aufgestellt und konnten - entgegen dem Branchentrend - erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Im Vergleich zu Banken unseres Verbandes ist es uns zum wiederholten Male gelungen, einen Platz unter den besten Genossenschaftsbanken zu erreichen.

Unsere Verbundenheit zur Region wird auch durch die regionale Spendenplattform „Heimathelden brauchen Möglichmacher“ sichtbar. Ganz nach dem genossenschaftlichen Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe können hier gemeinnützige Vereine eigenständige Spendenaktionen durchführen. Gleichzeitig profitieren sie von den unterschiedlichen Aktionen unserer Bank, bei denen Mitglieder und Kunden entscheiden, welche Vereine bzw. Projekte durch die Volksbank unterstützt werden.

i Hinweise

Die hier abgedruckten Informationen zum Geschäftsjahr 2019 sind in kommentierter und zum Teil verkürzter Form und nur auszugsweise dargestellt. Den vollständigen Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 sowie den Jahresabschluss können Sie in unseren KompetenzCentern in Witten, Heilenstraße, sowie in Bochum, Universitätsstraße, in der Zeit vom 01.08. bis 09.11.2020 während unserer Geschäftsöffnungszeiten einsehen. Der handelsrechtliche Lagebericht sowie der Jahresabschluss wurden auf der Internetseite unserer Bank veröffentlicht. Darüber hinaus werden die Unterlagen dem Bundesanzeiger zur Veröffentlichung eingereicht.



Insgesamt wurde unser Haus im Jahr 2019 wieder mehrfacher Testsieger



Besondere Auszeichnungen:
• Beste Bank vor Ort
• Deutschlands faireste Banken

Jahresbilanz zum 31.12.2019

Aktivseite

	Geschäftsjahr (EUR)		Vorjahr (TEUR)
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	21.310.479,49		21.591
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	57.224.904,21		18.341
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	57.224.904,21		(18.341)
c) Guthaben bei Postgiroämtern	0,00	78.535.383,70	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	0,00	0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel	0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	9.709.813,25		47.453
b) andere Forderungen	1.987.844,26	11.697.657,51	1.988
4. Forderungen an Kunden		977.110.370,70	934.384
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	519.422.228,68		(509.384)
Kommunalkredite	7.170.789,97		(6.813)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere		0,00	0
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00	(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		0
ab) von anderen Emittenten		0,00	(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		28.279.529,50	33.612
ba) von öffentlichen Emittenten		28.279.529,50	(29.471)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	24.138.524,02		135.928
bb) von anderen Emittenten		144.383.657,21	(105.901)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	110.437.920,82		0
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00	172.663.186,71	(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		123.977.967,80	111.302
6a. Handelsbestand		0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		49.599.477,55	49.599
darunter:			
an Kreditinstituten	10.336.314,23		(10.336)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		71.850,00	72
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	52.500,00		(53)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			
darunter:		0,00	0
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen		73.059,83	77
darunter: Treuhandkredite	73.059,83		(77)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		62.930,00	35
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen		7.560.099,20	7.798
13. Sonstige Vermögensgegenstände		3.712.356,35	3.855
14. Rechnungsabgrenzungsposten		99.679,84	152
15. Aktive latente Steuern		0,00	0
Summe der Aktiva		1.425.164.019,19	1.366.187

Passivseite

	Geschäftsjahr (EUR)		Vorjahr (TEUR)
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		473.806,05	324
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	307.061.965,17	307.535.771,22	340.953
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		212.644.530,92	210.029
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	2.125.590,04	214.770.120,96	3.978
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	616.774.950,85		547.014
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	120.303.329,12	737.078.279,97	103.732
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen		14.520.012,49	16.124
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	0
darunter:			
Geldmarktpapiere	0,00		(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00		(0)
3a. Handelsbestand		0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten		73.059,83	77
darunter: Treuhandkredite	73.059,83		(77)
5. Sonstige Verbindlichkeiten		1.485.214,59	1.405
6. Rechnungsabgrenzungsposten		305.037,92	92
6a. Passive latente Steuern		0,00	0
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.443.441,00	5.467
b) Steuerrückstellungen		415.303,67	928
c) andere Rückstellungen		4.759.941,81	9.194
8. ---		0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten		0,00	0
10. Genussrechtskapital		0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00		(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken		50.775.000,00	38.730
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		(0)
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital		13.136.611,49	13.453
b) Kapitalrücklage		0,00	0
c) Ergebnisrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage		36.940.000,00	36.830
cb) andere Ergebnisrücklagen		36.940.000,00	36.830
d) Bilanzgewinn		986.224,24	1.027
Summe der Passiva		1.425.164.019,19	1.366.187
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		24.844.498,59	25.231
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	0
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00	0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00	0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		49.110.350,20	50.432
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00		(0)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Geschäftsjahr (EUR)		Vorjahr (TEUR)
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	27.242.856,84		27.234
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>2.764.120,43</u>	30.006.977,27	2.683
2. Zinsaufwendungen	<u>11.840.462,80</u>	18.166.514,47	9.406
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.582.476,45		2.826
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.135.400,70		1.148
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	3.717.877,15	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
5. Provisionserträge	10.667.218,68		10.050
6. Provisionsaufwendungen	<u>700.183,38</u>	9.967.035,30	671
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		8.573.661,77	863
9. ---		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	10.536.311,77		11.206
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.523.533,91</u>	13.059.845,68	2.677
darunter: für Altersversorgung	613.291,21		(751)
b) andere Verwaltungsaufwendungen	<u>8.230.602,30</u>	21.290.447,98	8.247
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		964.464,02	924
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.974.175,12	1.400
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	<u>1.776.772,79</u>	1.776.772,79	5.834
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		278.444,30	148
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	<u>0,00</u>	-278.444,30	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. ---		0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		16.694.330,06	15.959
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis		0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.577.479,66	3.359
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern	<u>89.461,21</u>	3.666.940,87	91
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		<u>12.045.000,00</u>	11.485
25. Jahresüberschuss		982.389,19	1.024
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>3.835,05</u>	<u>3</u>
		986.224,24	1.027
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	<u>0,00</u>	0,00	0
		986.224,24	1.027
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen	<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn		986.224,24	1.027

Bericht des AUFSICHTSRATES

Die durch Gesetz und Satzung vorgegebenen Aufgaben wurden im Berichtsjahr 2019 durch den Aufsichtsrat erfüllt. Über bedeutsame Geschäftsvorgänge, die Rentabilität, die Risikolage wie auch die Liquidität des Hauses hat sich der Aufsichtsrat in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand regelmäßig informieren lassen. Hierbei wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes überwacht.

Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses Gebrauch gemacht. Ihm obliegt unter anderem die Überwachung der Abschlussprüfung, insbesondere hinsichtlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer erbrachten Dienstleistungen. Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S.2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt. Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung haben wir entgegengenommen und ausgiebig und kritisch geprüft.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung am 13.05.2020 (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befasst und sich im Rahmen der Prüfungsabschlusssitzung über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten informieren lassen. Der Aufsichtsrat hat aufgrund der derzeitigen besonderen Situation gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in der Aufsichtsratssitzung vom 29.06.2020 den aufgestellten und durch den Genossenschaftsverband, Verband der

Regionen geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt. Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und so dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist. Der Aufsichtsrat stellt die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung fest.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2019, der den Satzungsbestimmungen entspricht, zu. Die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung soll im Rahmen der ordentlichen Vertreterversammlung, die aufgrund der aktuellen Situation am 09.11.2020 durchgeführt werden soll, sofern die Entwicklung der COVID-19-Pandemie dies zulässt, beschlossen werden.

Der Genossenschaftsverband, Verband der Regionen, hat die gesetzliche Prüfung mit der Erteilung eines Bestätigungsvermerkes ohne Einschränkungen abgeschlossen. Über das Prüfungsergebnis wird der Aufsichtsrat in der Vertreterversammlung berichten.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete gute Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft bedankt sich der Aufsichtsrat bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dem Vorstand dankt der Aufsichtsrat für die stets von Vertrauen und Offenheit geprägte Zusammenarbeit.

Bochum, 29. Juni 2020



Jörg Witt
Vorsitzender des Aufsichtsrates

2019 in BILDERN



Vertreterversammlung

Auf der jährlichen Vertreterversammlung wurden im Juni die Vertreter über ein erfolgreiches Geschäftsjahr informiert.

Die Mitgliedervertreter bestätigten den Aufsichtsrat sowie den Vorstand in ihren Ämtern. Die Mitglieder der Volksbank wurden mit einer Dividende von stattlichen 6 % am Erfolg ihrer Bank beteiligt.



Rodeln auf dem Hohenstein

Bei den Rodelwochen 2019 kamen kleine und große Schneehasen voll auf ihre Kosten. Mehr als 10.000 Gäste haben die Kunstschnepiste auf dem Wittener Hohenstein besucht. Seit drei Jahren gibt es dieses besondere Event. Der Schnee wird vor Ort durch die Schneekanonen hergestellt. Dank knackiger Temperaturen konnte es am 22. Januar losgehen. Inmitten der grünen Landschaft entstand eine wunderbar weiße Piste. Dieses besondere Event wird seit dem Auftakt im Jahr 2017 von uns unterstützt.



Auf dem Hohenstein hatten große und kleine Rodeler sichtlich Spaß. Leider fiel das Event im Jahr 2020 wegen zu hoher Temperaturen aus.



Geldanlage in zinslosen Zeiten



Kapitalmarktexperte Michael Kopmann (DZ-Bank) informierte über Marktchancen und Anlagemöglichkeiten in Zeiten ohne Zinsen. In seinem Impulsvortrag begeisterte er Kunden und regte zur Diskussion an. Neben volkswirtschaftlichen Zusammenhängen konnten die 80 geladenen Gäste im exzenterhaus Bochum einen herrlichen Ausblick über die Region genießen.

Erfolgreicher Berufsstart

Nachwuchsförderung ist ein zentraler Baustein unserer Personalpolitik. Von der Abteilungs- oder Filialleitung über die Bereichsleitung bis hin zum Vorstand – viele der heutigen Führungskräfte haben schon ihre Ausbildung bei unserer Volksbank gemacht. Seit August 2019 gehören auch Rebecca Addy, Jennifer Ganschinetz, Marvin Plum und Anna-Kathrin Marks dazu.

Mit ihrer Ausbildung bei der Volksbank legen sie ihren ganz persönlichen Karrieregrundstein. „Wir fördern vorhandene Talente und lassen Raum für die Entfaltung neuer Fähigkeiten“, so Christian Quadt, der neben Sven Wedig Ausbildungsleiter bei der Volksbank ist. „Hohe Wertschätzung und eine familiäre Unternehmenskultur sorgen bei uns für ein ausgezeichnetes Betriebsklima.“





**Internet kann
jeder, wir können
auch Mensch.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 100 Jahren: echte Nähe.

Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort - und in Corona-Zeiten auch mit Abstand. Okay, wir bieten natürlich auch Online- und Mobile Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren digitalen Karten.

Wir sind ja nicht von gestern.

**Volksbank
Bochum Witten eG**

